



Verlag von Ernst Wasmuth, A.G., Berlin W. 8
Markgrafenstraße 31

Bruno Schmitz †

Von den Werken des verewigten Künstlers erschienen in unserem Verlage:

Drei Kaiserdenkmäler

Am deutschen Eck — Kyffhäuser — Porta Westfalica

3 Abteilungen in 3 Mappen

56 Tafeln Heliogravüren und Kunstdrucke nach Naturaufnahmen, Farbendruck und Steindruck. Format 36×53 cm

Wir liefern zum Vorzugspreis:

alle 3 Abteilungen zusammen — Ladenpreis M. 105.— für: M. 60.— ord., M. 45.— à cond., M. 40.— fest, M. 36.— bar

einzelne Abteilungen:

Am Deutschen Eck, 18 Tafeln — Ladenpreis M. 34.— für: M. 20.— ord., M. 15.— à cond., M. 13.50 fest, M. 12.— bar

Kyffhäuser, 26 Tafeln — Ladenpreis M. 48.— für: M. 30.— ord., M. 22.50 à cond., M. 20.— fest, M. 18.— bar

Porta Westfalica, 12 Tafeln — Ladenpreis M. 23.— für: M. 15.— ord., M. 11.25 à cond., M. 10.— fest, M. 9.— bar

XIII. Sonderheft der Berliner Architekturwelt Bruno Schmitz

mit Text von Hans Schliepmann

132 Seiten im Format 24×32 cm, mit 176 Abbildungen und 6 Tafeln (4 in Doppelformat) in Farbendruck, Lichtdruck und Steindruck. — Ladenpreis 12 Mark

Zum Vorzugspreis: M. 7.50 ord., M. 5.85 à cond., M. 5.— fest, M. 4.— bar

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Victor Emanuel-Denkmal für Rom — Kaiser Wilhelm-Denkmal für Berlin, Halle, am deutschen Eck, Kyffhäuser, Porta Westfalica — Völkerschlachtdenkmal für Leipzig — Bismarckdenkmäler für Berlin, Hamburg, Bingen, Westend, — Grabdenkmäler — Friedrichsplatz für Mannheim — Rosengarten für Mannheim — Geschäfts- und Wohnhäuser für Berlin und Charlottenburg — Villen für Nikolassee und Klein-Machnow — Weinhaus Rheingold für Berlin — Reich-Museum und städt. Kunstsammlungsgebäude für Mannheim — Bebauungspläne für Groß-Berlin und Groß-Düsseldorf — Rheinbrücke für Köln — Dom zu Freiberg — zahlreiche Wettbewerbsentwürfe und sonstige ausgeführte Bauten.

Bruno Schmitz stand unter den neueren deutschen Architekten in der vordersten Linie: er war eine Künstlerpersönlichkeit, von der man von Werk zu Werk Größeres erwartete. Ein Haus wie das Berliner Saalgebäude „Rheingold“ hat eine Bedeutung, die über den Tag hinaus Geltung hat. In den Jahren 1900—1913 schuf Schmitz das gigantische Leipziger Völkerschlacht-Denkmal — ein Werk, das außerordentlich charakteristisch ist für sein Schaffen.

Wenn man seine Verdienste ins rechte Licht rücken will, muß man auch dem „Städtebauer“ Bruno Schmitz ein Kränzlein winden. Im Wettbewerb um den Düsseldorfer Bebauungsplan wurde er seinerzeit mit dem ersten Preis ausgezeichnet, und der Mannheimer Friedrichsplatz wird ganz nach den Entwürfen des Architekten gestaltet. Im Jahre 1913 wurde er beauftragt, dort ein neues Kunstsammlungsgebäude zu errichten. In solchen Aufgaben, wo er frei schalten und walten konnte, war sein Talent am glücklichsten.

Wie vielseitig er geschult war, zeigt sich aber nirgends besser, als am Dom zu Freiberg in Sachsen, wo er ein aus der romanischen und gotischen Epoche stammendes Bauwerk im neuzeitlichen Sinne zu vollenden hat. Hier hat Bruno Schmitz nicht nur mit feinem Takt Neues an etwas bereits Bestehendes angefügt, sondern er hat die keineswegs leichte Aufgabe überhaupt so gelöst, wie sie keiner unserer Architekten besser hätte lösen können.

Wir liefern zu den angegebenen Vorzugspreisen nur auf Grund dieser Anzeige. Bedingungsweise Bestellungen werden vorzugsweise berücksichtigt, wenn gleichzeitig fest oder bar bestellt wird.

Berlin, Anfang Mai 1916

Ernst Wasmuth A.G.